

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 80 (1954)
Heft: 38

Rubrik: Eckbälle

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

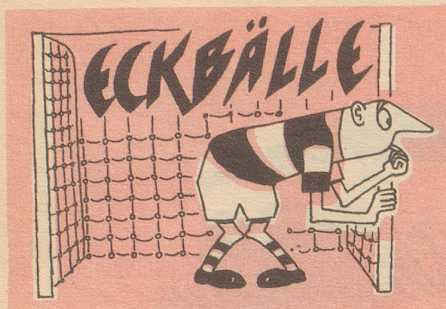
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 13.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



Als ich las, auf welche Unart und Unweise die ungarischen Fußballer bei ihrer Heimkehr von den Weltmeisterschaften empfangen wurden, grub ich hurtig eine alte Randbemerkung aus, die plötzlich wieder aktuell wurde. Hier ist sie: «Die englische Nationalmannschaft hat in Budapest gegen die ungarische mit 7:1 Toren verloren. Keine grauen Haare, Gentlemen: Es ist besser, 7:1 verlieren zu dürfen, als 7:1 gewinnen zu müssen.»

Der Zufall wollte es, daß ich mit den isländischen Teilnehmern an der Leichtathletik-Meisterschaften von Frankfurt nach Genf flog. Ich fragte den Burschen neben mir, welcher dem Klischee für die

Beschreibung der Nordländer entsprechend aussah, was er tue? «I'm supposed to throw the hammer!» lachte er. Diese sympathische Antwort läßt sich leider nicht gut übersetzen. Wohl aber der nachfolgende Dialog. «Sind Sie Schweizer?» fragte er. «Ja. Ich war geschäftshalber in Frankfurt.» «Verkaufen Sie Uhren?» – Ich war verblüfft, wollte aber nicht mit gleicher Münze zurückgeben und ihn fragen, ob er isländisches Moos züchte. Ich setzte ihm nur auseinander, es gebe in unserem Land noch eine oder zwei andere Beschäftigungen als der Uhrenverkauf, und dankbar akzeptierte er die Korrektur an seinem ethnographischen Wissen.

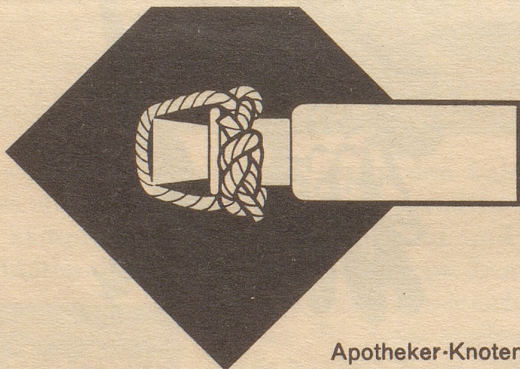
Ist Ihnen das nicht auch schon aufgefallen? Im Radsport kommt es nie, nie vor, daß zwei Asse (Tenöre, Campionissimi, Meister, Champions, Super-Champions) so gegeneinander fahren, daß man sagen könnte: Da – der und der ist nun wirklich stärker. Nein. Der schwächere (d.h. der, welcher den anderen mehr fürchtet) ist immer unpäßlich, hat Pech, gibt infolge Magenkrämpfen auf, wartet zu lange auf den Materialwagen oder stürzt so, daß er sehr wohl mit dem Le-

ben, nicht aber mit dem Rad weiterfahren kann. Woran erkennt man den wahren Meister? Daran, daß er es immer versteht, sich vom Schicksal und nie vom Gegner schlagen zu lassen.

Auf dem Sportfeld pfeife ich nie. Ich finde das einfach d.h. ich kann gar nicht durch die Finger pfeifen. Am Weltmeisterschaftsmatch Deutschland-Jugoslawien in Genf habe ich es zum ersten Mal tief bedauert. Als nämlich eine arrogante Lautsprecherstimme bekanntgab, es sei nur eine Gesellschaft zum Filmen ermächtigt und den anderen, die es wagen sollten, Kinoproduktionen zu machen, würden Kameras und Filme mit Gewalt entzogen. Zu Ehren des Genfer Publikums sei es gesagt: Es hat souverän, blendend, herzerfrischend gepfeifen! Das hat mir wohlher getan als eine unserer beiden Nationalhymnen.

Nach dem Weltmeisterschaftsmatch Ungarn-Brasilien hipp-hurrahten einander die Mannschaften mit Flaschen auf dem Kopf herum. Wie ist der Weg doch kurz von Bataille zu Bouteille. Captain

9



Apotheker-Knoten

Eine Mutter ohne Schnüre

ist stets in Verlegenheit. Die Kinder brauchen sie für viele Zwecke und dazu Packpapier ohne „Schränze“. Diesen Vorteil gewährt das Verpacken mit



Schaffhauser Schnur

durch Wiederverkäufer Schweiz. Bindfadenfabrik Schaffhausen Verlangen Sie beim Detaillisten den Prospekt „Die 8 wichtigsten Knoten“

E3 Stumpen

rauche ich mit Vorliebe



HABANA E3
rund

Zünden Sie sich jetzt einen E3 Stumpen an und genießen Sie sein würziges Aroma, seinen milden Geschmack. Der Genuß währt lange, denn E3 Stumpen sind ausgiebig. Der schöne Brand, die weiße Asche beweisen die hohe Qualität. Habana E3, rund oder oval: 2x5 Stück Fr. 1.60

Hersteller: Eichenberger & Erlmann Cigarren- und Tabakfabriken, Beinwil am See